

SARSTEDT

GUTEN MORGEN



Von Rebecca Hürter

Glückskeks

Wenn der Arzthelfer heute besonders jung aussieht, Sie neben den bekannten Gesichtern im Finanzamt noch ein jüngerer begrüßt – dann wissen Sie, warum: Heute ist Zukunftstag. Jungen und Mädchen können in Berufe hineinschnuppern. Die Entscheidung fällt schwer, denn nicht viele Schüler wissen, was sie später werden wollen. Als ich zur Grundschule ging, gehörte Polizist zu den Lieblingsberufen in meiner Klasse. Star und Lehrer standen auch hoch im Kurs. Darüber hinaus gab es nur wenige Wünsche. Dabei gibt es so viele Berufe, über die keiner spricht. Wussten Sie zum Beispiel, dass man als professioneller Wasserrutschen-Tester arbeiten kann, als Kokosnuss-Sicherheitsbeauftragter oder als Golfball-Taucher? Ein Beruf gefällt mir besonders gut: Glückskeksautor. Deshalb verweise ich heute mal auf keinen unserer Texte, sondern auf den Spruch des Tages.

Stadt pflanzt den Baum des Jahres 2019

Sarstedt. Der diesjährige Baum des Jahres – die Flatterulme – wird am Dienstag, 2. April, am Sonnenkamp gepflanzt. Die Pflanzaktion beginnt um 11.30 Uhr auf der dortigen Grünfläche gegenüber dem Wasserhochbehälter (150 Meter südlich der Villa Steinberg). Für die musikalische Untermauerung ist gesorgt. Dass die Stadt den jeweiligen Baum des Jahres pflanzt, hat bereits Tradition. Zunächst wuchs ein Wäldchen mit Bäumen des Jahres am Boksberg, seit 2012 am Sonnenkamp. Motor dieser Aktion war der Sarstedter Lothar Blanke, der 2017 verstorben ist. Seit 1998 hat er als Mitglied des Kuratoriums „Baum des Jahres“ mit darüber entschieden, welcher Baum gekürt wird. Bürgermeisterin Heike Brennecke lädt alle Interessierten ein. *hüb*

IN KÜRZE

Senioren handwerkern im Familienzentrum

Sarstedt. Sieggard Besener von der Freiwilligenagentur Spontan und Bärbel Goedelt vom Familienzentrum Sarstedt laden für heute, 28. März, zum Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Dabei lernen die Teilnehmer, wie sie Styroporeier mit einer besonderen Handwerkstechnik dekorieren können. Beginn ist um 15 Uhr in der Opelner Straße 6; das Ende ist für 17 Uhr geplant. Nähere Infos gibt es unter Telefon 6 19 39. *hüb*

Giften putzt sich am Samstag raus

Giften. Der Ort Giften startet am Samstag, 30. März, mit seinem Frühjahrsputz. Dabei bringen die Teilnehmer Straßen, öffentliche Flächen und „Schmuddelecken“ wieder auf Vordermann. Los geht es um 10 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Mitglieder der örtlichen Vereine und Verbände sowie des Ortsrates und hoffentlich zahlreiche Bürger sammeln Abfall aller Art ein. Helfer sollten daher Arbeitshandschuhe mitbringen; gut wären auch Schubkarren, Mistgabeln oder ähnliche Hilfsmittel. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss. *hüb*

VOR 25 JAHREN

Sarstedt. Die Sarstedter Sportschützen feiern ein Jubiläum: Schon zum 20. Mal tragen sie nämlich ihre Stadtmeisterschaft aus. In dem Haus des Schützenverein Sarstedt von 1951 treten die Teilnehmer gegeneinander an, um die Treffsichersten zu ermitteln. Einige Schützen sind schon seit 20 Jahren dabei.

SPRUCH DES TAGES

„Wer die Wahrheit sucht, darf nicht erschrecken, wenn er sie findet.“ Aus China
Eingereicht von Gerhard Kowalski

Was hat Sarstedt von der EU?

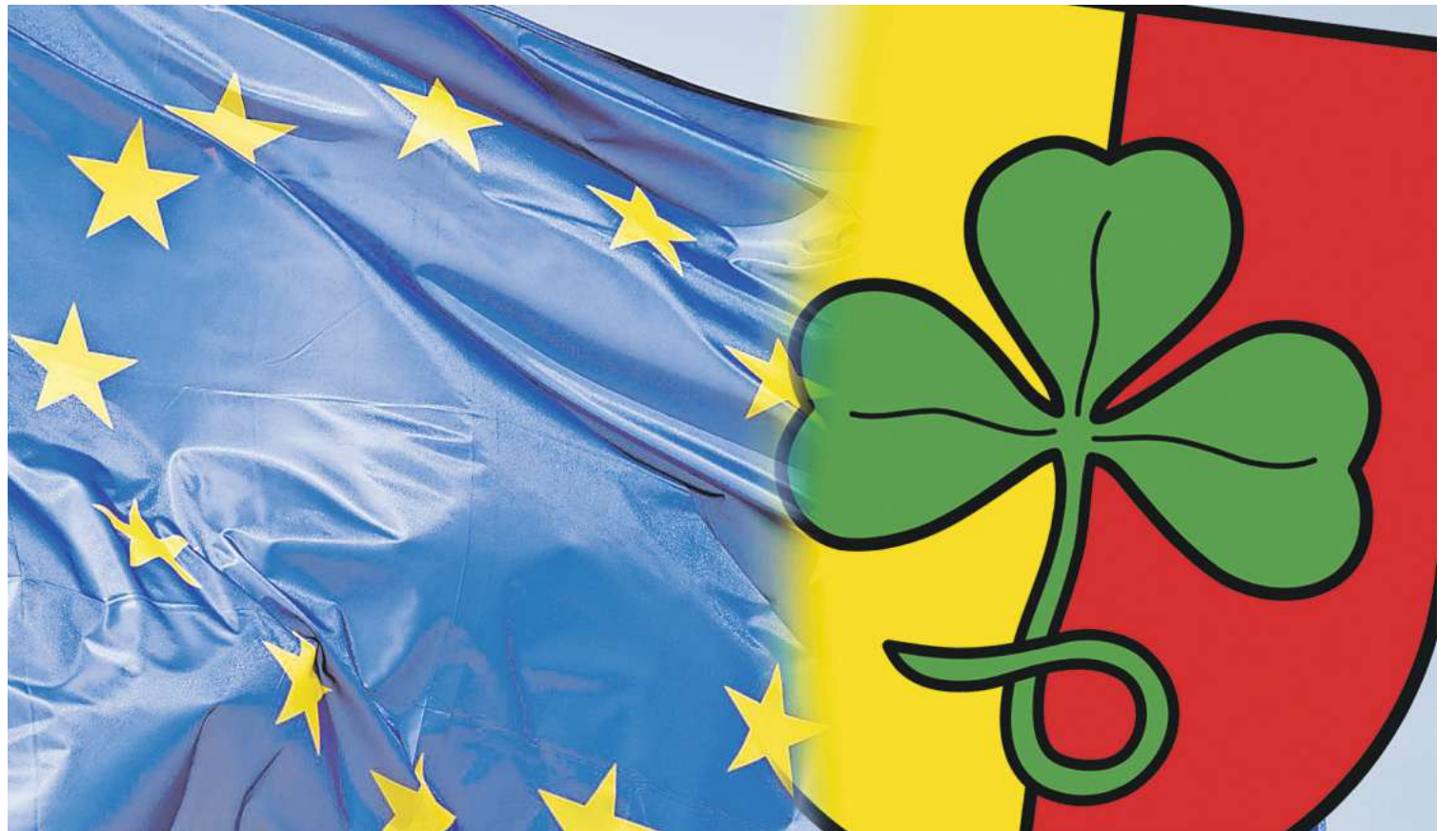
Förderung aus Brüssel für zahlreiche private und öffentliche Projekte in der Stadt

Von Viktoria Hübner

Sarstedt. Nur noch zwei Monate, dann dürfen wieder knapp 65 Millionen Wähler in Deutschland ihre Kreuzchen setzen. Die Europawahl gilt als die wichtigste Wahl seit Jahrzehnten, denn mit dem Aufstieg der Rechtspopulisten bildet sich eine politische Kraft, die den Fortbestand der Europäischen Union (EU) gefährden könnte. Von der Wichtigkeit des 26. Mai ist in Sarstedt derzeit noch nicht allzu viel zu merken. Einzig die Kolpingsfamilie Sarstedt lädt bisher für den 8. Mai zu einer Informationsveranstaltung ein (siehe Kasten). Die Parteien vor Ort befinden sich augenscheinlich noch nicht im Wahlkampf-Fieber (siehe unten). Für viele Menschen ist der Einfluss der EU-Parlamentarier im Alltag nicht ersichtlich. Doch aus Brüssel fließt jährlich ein hoher Milliardenbetrag nach Deutschland – auch nach Sarstedt. Von 2014 bis heute gingen exakt 2 178 622,96 Euro hierher, wie der Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann (SPD) mitteilt.

Vom Gros profitierte die Stadt Sarstedt selbst. Für die energetische Sanierung des Innerstebads kamen aus den Fördertöpfen 714 500 Euro – umgerechnet die Hälfte der Gesamtinvestition. Bei der Erschließung und dem Ausbau des Gewerbegebietes Helderper Straße beteiligte sich die EU sogar mit 60 Prozent: 689 015 Euro. Die energetische Optimierung der Kläranlage schluckte noch einmal 373 574 Euro (50 Prozent der Gesamtkosten).

Profitiert von dem Geld aus Brüssel haben auch acht Unternehmen aus der Stadt: Sie erhielten Subventionen zwischen 2551 und 186 787 Euro. Dabei nutzten die Betriebe konkret die Fördermaßnahmen „Weiterbildung in Niedersachsen“, „Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)“, „Niedrigschwellige Innovationsförderung in KMU und



Sarstedts Verwaltung und Betriebe nutzen die Fördertöpfe der EU schon seit einigen Jahren.

COLLAGE: JENNIFER MÖLLER

Handwerk“ sowie „Betriebliche Ressourcen- und Energieeffizienz“. Dabei ging es im Wesentlichen darum, Mitarbeiter im Job zu qualifizieren und den Betrieb zu erweitern.

Auch in den ländlichen Wegebau flossen EU-Gelder: Die Flurbereinigungsteilnehmergemeinschaft (TG)

Hotellen beantragte seit 2014 dreimal eine Förderung. Jedes Mal bekamen sie 40 Prozent der Gesamtsumme – zwischen 17 578 und 31 059 Euro.

2178622

Euro sind seit 2014 bis heute als Subventionen der Europäischen Union in die Stadt Sarstedt und in hiesige Unternehmen geflossen.

Infoabend: „Europa am Scheideweg: Herausforderungen und Erwartungen“

Die Kolpingsfamilie Sarstedt, der Bezirksverband Nord des Kolpingwerks Hildesheim und die Volkshochschule Hildesheim wollen auf die Bedeutung der Europawahl 2019 aufmerksam machen und laden für Mittwoch, 8. Mai, zu der Informationsver-

anstaltung „Europa am Scheideweg: Herausforderungen und Erwartungen“ ein. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist, Bischof-von-Ketteler-Platz 1. Teilnehmer sind die Kandidatinnen zur Europawahl, Ute Bertram (CDU) und Cornelia

Ott (SPD), Pia Holstein und Konstantin Gerbrich von der Bürgerinitiative Pulse of Europe, der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Jochen-Konrad Fromme und der SPD-Landtagsabgeordnete Markus Brinkmann. Fromme und Brinkmann

werden auf die Bedeutung europäischer Entscheidungen auf die Bundes- und Landespolitik hinweisen. Nach einer Podiumsdiskussion gibt es Gelegenheit, sich mit Fragen und Anregungen an die Kandidatinnen und Abgeordneten zu wenden.

Was planen die Parteien in Sarstedt zur Wahl und was denken die Vorsitzenden über Europa?



Die Grünen informieren die Bürger am Freitag, 17. Mai, 14 bis 18 Uhr, an einem Wahlstand in der Fußgängerzone über die Europawahl und ihre Vorhaben auf EU-Ebene. Zudem bringen sie Plakate an. Vorsitzender **Harald Sandner**: „Die Europäische Union hat uns innerhalb ihres Gebiets Reisefreiheit ohne Grenzkontrollen, persönliche und berufliche Freizügigkeit und für die Wirtschaft in Sarstedt Aufhebung von Handelsbeschränkungen gebracht. In meiner Jugend hat es dies alles noch nicht gegeben und ich persönlich möchte heute nichts davon missen. Europa muss eine Zukunft haben, die schlimmen Auswirkungen einer Auflösung sieht man am Brexit.“



In der Fußgängerzone informiert die FDP an zwei Freitagen, 10. und 24. Mai, über Ziele und Programm zur Europawahl. Dazu ist die Partei noch auf der Suche nach Unterstützung durch einen ihrer EU-Kandidaten. Vorsitzender **Dirk Eichler**: „Die EU hat in den letzten Jahrzehnten den Frieden in Europa bewahrt und kann dafür gar nicht genug in ihrer Bedeutung herausgestellt werden – gerade in Zeiten populistischer Scharlatane. Nur gemeinsam haben wir eine Chance China, Russland, aber auch den USA etwas entgegenzusetzen. Dafür muss sich die EU aber reformieren. Dazu gehört der Rückbau des aufgeblähten Bürokratiemonsters, das wir vor Ort spüren.“



Die Wahl-Alternative-Sarstedt (WAS) plant keine Veranstaltungen zur Europawahl. Sie konzentriert sich auf kommunale Themen, begrüßt aber die Infoveranstaltung der Kolpingsfamilie. Vorsitzender **Thorsten Woite**: „Wir halten die Europawahl für sehr bedeutend, da gerade in jüngster Vergangenheit schon aufgrund des – sich scheinbar endlos hinziehenden – Brexits eine gewisse Europa-Müdigkeit festzustellen ist. Eine gesteigerte Wahlbeteiligung wäre daher ein positives Zeichen. Die EU-Entscheidungen haben Auswirkungen auf unsere Stadt – etwa bei Ausschreibungen –, die wir kaum beeinflussen können, und wenn, dann nur durch die Teilnahme als Wähler.“



Die SPD wird zur Europawahl Flyer und Plakate herausbringen. Eine eigene Veranstaltung ist in Planung, dafür versucht der Ortsverband den Europaabgeordneten Bernd Lange zu gewinnen. Die SPD sieht sich aber auch schon bei der Kolpingsfamilie gut vertreten. Vorsitzender **Christoph Jungk**: „Wir werden nur Halt in einer Europäischen Gemeinschaft finden. Wie einzelne Staaten es für sich schaffen wollen, bleibt mir schleierhaft. Was in den Vordergrund gekehrt werden muss, ist, dass uns diese starke Gemeinschaft langanhaltenden Frieden und einen nicht unerheblichen Wohlstand eingebracht hat. Das alles gilt es auch in Zukunft zu verteidigen.“



Die CDU hat ihre Planungen zur Europawahl noch nicht abgeschlossen. Termine stehen deshalb nicht. Vorsitzender **Friedhelm Prior**: „Die EU ist für jeden einzelnen Menschen von existenzieller Bedeutung. Sie ist jedoch kein starres Gebilde, sondern eine von Menschen geschaffene Organisation, mit der wir das Erreichen, ausbauen und sichern wollen, was für unser Zusammenleben wichtig ist: Schutz der Menschenrechte und unserer natürlichen Lebensgrundlagen, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit, Demokratie, Zusammenarbeit der freien Länder – Frieden! Es sollte allen Menschen wichtig sein, diese Organisation wie die eigene Wohnung zu pflegen.“

Damit das Lichterfest ein Erfolg wird

Im September wird zum zwölften Mal im Innerstebad gefeiert / Veranstalter suchen Preise für Tombola

Von Rebecca Hürter

Sarstedt. Eine laue Sommernacht genießen, im Schein unzähliger Lampions und bunter Leuchtbirnen verweilen, gemeinsam mit anderen Menschen Livemusik lauschen: Das soll auch in diesem Jahr wieder für viele Sarstedter und Besucher der Stadt möglich sein. Für den 14. September lädt der Förderverein Innerstebad Sarstedt nämlich zum traditionellen Lichterfest ein.

Im Außenbereich des Schwimmbades treten dann verschiedene Bands auf, es gibt Auführungen auf der Bühne, Mitmach-Aktionen für die ganze Familie – und es ist auch wieder eine

Tombola geplant. Um einige interessante Preise anbieten zu können, suchen die Organisatoren bereits jetzt nach Spendern, die zum Beispiel Werbegeschenke oder Gutscheine zum Verlosen zur Verfügung stellen. Auch Restposten oder kleinere Give-aways sind willkommen. Die Preise dürfen mit dem Firmenlogo der Spender versehen sein.

Die Veranstalter sind auf Hilfe angewiesen. Denn sie organisieren das Fest ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern. Schon zum zwölften Mal laden sie zu der Veranstaltung ein. Ihr Ziel: Sie wollen Gelder für das Schwimmbad sammeln, damit es weiterhin für Besucher attraktiv bleibt.

Durch die Spenden des Vereins können auch mal besondere Dinge für das Schwimmbad angeschafft werden, die nicht mit öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Info Wer etwas zur Tombola beitragen möchte, kann sich direkt bei den Mitgliedern des Fördervereins melden. Spenden können an die Adresse der Geschäftsstelle des Vereins, An der Kassebeerenworth 7, gesendet werden. Die Organisatoren holen aber auch persönlich Gegenstände bei den Spendern ab. Sie sind per E-Mail an tombola@meininnerstebad.de erreichbar. Spender können eine Bescheinigung erhalten.



Die Band Eclipsed by the Moon spielte beim Lichterfest 2018 vor 2000 begeisterten Zuhörern. ARCHIVFOTO: ACHIM VON LÜDERTZ